

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 35: Transformiert

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahlen in Kommissionen

(Fortsetzung von Seite 59)

Conrad U. Brunner, Arch. ETHZ / SIA, Zürich
Prof. Gaëtan Cherix, Masch.-Ing. EPFL, Choëx
Andreas Eckmanns, El.-Ing. HTL, Bern
Christoph Gmür, Masch.-Ing. ETHZ / SIA, Zürich
Hans D. Halter, Arch. HTL / SIA, Windisch
Bruno Hari, El.-Ing. HTL, Bern
Dr. Martin Lenzlinger, Phil. II / SIA, Zürich
Urs-Peter Menti, Masch.-Ing. ETHZ / SIA, Luzern
Roman Obrist, lic. iur., Zürich
Dr. Sahar Pasche, Phys. EPFL, Epalinges
Yves Roulet, El.-Ing. HTL / STV, Lausanne
Jörg Rütsche, El.-Ing., Zürich
Martin Sager, Masch.-Ing. ETHZ, Zürich
Urs Steinemann, Ing. SIA, Wollerau

Kommission Erdwärmesonden (Neukonstituierung)

Jules Wilhelm, Ing. SIA, Pully, Präsident
Adrian Altenburger, Ing. HTL / HLK / SIA, Zürich
Stefan Berli, Geol. SIA, St. Gallen
Dr. Jean-Pierre Clément, Geol., Hydrogeol., Bern
Peter Hubacher, Ing. HTL / HLK, Engelburg
Reto Lang, Bauing. ETHZ / SIA, Mönchaltorf
Michael Menzl, Betr.-Oek. FH, Benken SG
Hanspeter Oester, Arch. ETHZ, Zürich
Prof. Dr. Aurèle Parriaux, Geol. EPFL / SIA, Lausanne
Prof. Dr. Ladislaus Rybach, Geol. ETHZ / SIA, Zürich

SIA 251 – Schwimmende Unterlagsböden

Kurt Frei, Bauführer / Projektleiter, Luzern

SIA 261 – Einwirkungen auf Tragwerke

Fritz Ruchti, Bauing. FH, Aarberg

SIA 262 – Betonbau

Nicola Guidotti, Bauing. ETHZ, Zürich

SIA 264 – Stahl-Beton-Verbundbau

Thomas Peter Lang, Bau-Ing. ETH / SIA, Bern,
Präsident (Nachtrag zur Liste vom 2. Semester 2005)
Prof. Dr. Albin Kenel, Bauing. ETHZ / SIA, Zürich

SIA 265 – Holzbau

Dr. Andrea Frangi, Bauing. ETHZ / SIA, Zürich

SIA 384 - Heizungsanlagen

Harry Gmür, Lüftungs- u. Klimatechn. HTL / HLK /
SIA, Zürich

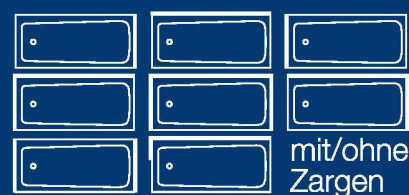
SIA 385 – Warmwasser

Dr. Jacobus van der Maas, Phys. EPFL, Genf

swissmade

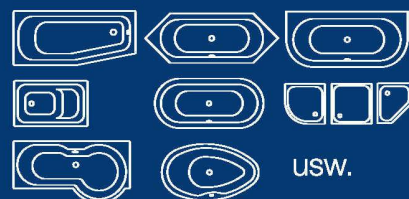


flexibel



mit/ohne
Zargen

vielfalt



USW.

garantie

20 20 Jahre
Fabrikations-
garantie!

Schmidlin

Stahlbadewannen

Infocenter in Oberarth/SZ
041 859 00 60
www.schmidlin.ch

Brennwerttechnik macht Heizen mit Öl noch attraktiver

Energieeinsparungen ohne Einbussen beim Wärmekomfort

Mit der Brennwerttechnik, der zusätzlichen Nutzung der Wärme im Wasserdampf der Abgase, ist Heizen mit Öl nochmals um einen Sprung wirtschaftlicher und umweltfreundlicher geworden. Dank dieses technologischen Fortschritts, der zu mehr Energieeffizienz und damit zu geringerem Heizölverbrauch führt, leisten Öl-Brennwertkessel einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und zum Klimaschutz.

Neben Verbesserungen der Heizölqualitäten sind es vor allem die Neuentwicklungen in der Brenner- und Kesseltechnik, die dazu geführt haben, dass die Ölheizung ihre Leadership behaupten konnte. Ein Beispiel einer zukunftsweisenden Innovation stellt die Entwicklung des Öl-Brennwertkessels dar. Praktisch alle renommierten Heizungshersteller bieten heute Öl-Brennwertkessel an. Während konventionelle Heizkessel einen Nutzungsgrad von rund 90% aufweisen, wandeln Brennwertkessel nahezu 100% des Brennstoffs in Heizenergie um, weil sie zusätzlich die Wärme im Wasserdampf der Abgase nutzen. Die Kondensation des Wasserdampfs bringt ein Plus an Wärme von rund 6%, und wegen der tieferen Abgastemperaturen reduzieren sich die Abgasverluste nochmals deutlich. Brennwertkessel sind zwar etwas teurer als vergleichbare konventionelle Geräte, doch stehen dem Mehraufwand Heizöleinsparungen von bis zu 10% gegenüber. Robert Peter von der Informationsstelle

Heizöl bestätigt: „Weniger aufwändig sind bei Brennwertgeräten dafür vor allem die Abgasinstallationen, weil auf Grund der tiefen Abgastemperaturen anstelle eines klassischen Kaminzugs Kunststoffrohre eingesetzt werden können. Dies wirkt sich besonders bei der Erneuerung einer Hei-



Robert Peter: „Dem Heizöl die Treue zu halten, lohnt sich auf jeden Fall“.

zung vorteilhaft aus, da auf die Sanierung des Kamins verzichtet werden kann.“ Neben den bereits gut eingeführten Standkesseln gibt es neu auch Öl-Brennwertkessel für an die Wand. Diese Geräte, die im Einfamilienhaus und im kleinen Mehrfamilienhaus zum Einsatz kommen, beanspruchen wenig Platz und können bequem betrieben und gewartet werden.

Sonne und Heizöl

Wer über die Brennwerttechnik hinaus noch einen Schritt weiter in Richtung umweltfreundliche Wärmeerzeugung gehen will, der wird auch den Einbezug von erneuerbaren Energien in seine Überlegungen mit einbeziehen. Die Ölheizung stellt in dieser Beziehung absolut kein Hindernis dar. Auf diese Weise kann nochmals Brennstoff gespart und die Luft zu-

sätzlich entlastet werden. Ideal und in der Praxis bewährt hat sich die Kombination einer Ölheizung mit Solarkollektoren. Damit wird die Energie der Sonne genutzt, um Warmwasser aufzubereiten und Heizwärme zu erzeugen, womit in der Übergangszeit der Heizbetrieb unterstützt werden kann.

Bessere Luft dank moderner Ölheizung

Der Fortschritt in der Verbrennungstechnik, der durch die Luftreinhalteverordnung (LRV 92) in Gang gesetzt wurde, hat die Ölheizung zu einem sauberen Wärmeerzeugungssystem mit hoher Energieausnutzung werden lassen. Dies wirkt sich positiv auf die Luftqualität aus. Insbesondere in Ballungsgebieten hat dadurch die Luftbelastung, verursacht durch den Heizbetrieb, markant abgenommen. Moderne Ölheizungen weisen zudem einen höheren Wirkungsgrad auf, sodass sie für die geforderte Nennleistung weniger Brennstoff verbrauchen und dadurch eine geringere Menge CO₂ ausstossen, womit sie auch einen Beitrag zum

Klimaschutz leisten. Besonders gut schneidet die Ölheizung ab, wenn man alle klimarelevanten Gase von der Quelle bis zum Kamin erfasst. Bei der Betrachtung des Treibhauspotenzials über 20 Jahre ist Heizen mit Öl nicht klimarelevanter als Heizen mit Erdgas, wie aus einer Untersuchung, die das

Interessierte können sich kostenlos beraten lassen:

Informationsstelle Heizöl
 Telefon 044 218 50 16
 Fax 044 218 50 11
www.heizoel.ch
info@swissoil.ch

international anerkannte Ingenieurunternehmen Fichtner, Stuttgart, durchführte, hervorgeht. Die Studie zeigte ausserdem, dass beim kumulierten Energieaufwand von Öl- beziehungsweise Gasheizungen, der die energetische Effizienz des gesamten Prozesses widerspiegelt, die Vorteile auf Seiten von Heizöl liegen, und zwar speziell beim Einsatz der Brennwerttechnik.



Unter den Öl-Brennwertkesseln gibt es auch Wandgeräte.



Ideale und bewährte Kombination: Ölheizung und Solarkollektoren.



arbonia

BAGNOTHERM MOVE
Vorteile, die faszinieren!

Modernes zukunftsweisendes Design mit Vorteilen in Funktion und Vielfalt. Mit dem asymmetrischen **BAGNOTHERM MOVE** gibt's mehr Wärme fürs Geld.

Wahlweise mit Sammelrohranordnung rechts oder links. Handtücher können hier ganz bequem von der Seite eingehängt werden.

Eine Modellvielfalt von vier Bauhöhen und drei Baulängen lässt keine Wünsche bezüglich Wärme- und Platzbedarf offen.

Arbonia AG
 Industriestrasse 23, CH-9320 Arbon, Telefon 071 447 47 47
 verkauf@arbonia.ch, www.arbonia.ch

„bauen & modernisieren 2006“ 31.8.- 4.9.2006
Messe Zürich, Halle 3 / Stand C20

Hans Eisenring
 Küchenbau AG

**Besuchen Sie uns
 am Messestand und
 lassen Sie sich von
 unseren Neuheiten
 verzaubern!**

CH-8370 Sirnach
Tel +41 71 969 19 19
info@eisenring-kuechenbau.ch
www.eisenring-kuechenbau.ch

Ein Partnerunternehmen der Poggenpohl Group (Schweiz) AG



Messe vom 31. 8. – 4. 9. 2006



Über 550 nationale und internationale Aussteller präsentieren auf fast 30 000m² in allen sieben Messehallen eine grosse Produktvielfalt und geben wichtige Impulse für das Bauen in der Schweiz. Wer neue Trends aus den Bereichen Wohnen, Küche, Bad, Haustechnik und Design sucht, findet mit der Bauen&Modernisieren die ideale Informations- und Kontaktplattform.

Zehn *Sonderschauen* zeigen einzelne Bereiche des Bauens:

- Halle 1: Fassaden, Fenster, Türen und Treppen, Gartenbau
- Halle 2: Bodenbeläge, Einbruchschutz, Öfen, Wintergärten
- Halle 3: Innenausbau, Küchen
- Halle 4: Badezimmer, Wellness

- Halle 5: Haus-, Wärme- und Klimatechnik
- Halle 6: Schwimmbäder
- Halle 7: Das schöne Bad

Fachvorträge finden in den Konferenzsälen der Messehallen statt:

- Immobilienkauf mit Herz und Verstand (täglich jeweils 14 h)
 - Gestalten mit Innenarchitekten (Sa, 15–16 h)
 - Ich erneuere mein Haus – was muss ich wissen? (Sa, 11–13 h und 15–17 h)
 - Intelligentes Wohnen (Do–Mo: 13.30–14 h, Fr: 10.30–11 h)
 - Gesund wohnen (Sa, 13–15 h)
 - Küchenplanung (tägl. 16–17 h)
 - Sicher und selbstständig zu Hause wohnen (So, 13–14 h)
 - Das Gebäudeprogramm der Stiftung Klimarappen (Sa, 12–13 h)
 - Immobilientag (Fr, 9.30–16.30 h); aktuelle Trends und Entwicklungen im Immobilienmarkt; Intelligentes Wohnen
- www.fachmessen.ch/bauen

Hans Eisenring Küchenbau AG



Bereits zum zweiten Mal präsentiert sich das Ostschweizer Küchenbau-Unternehmen mit den beiden Marken «Eisenring» und «Poggenpohl» an der Messe. Mit der Materialvielfalt und den unzähligen Gestaltungselementen der beiden Produktlinien bietet die Hans Eisenring AG exklusive Küchenlösungen für jeden Geschmack und jedes Budget. Ebenfalls werden Neuheiten im Natur-

steinbereich des hauseigenen Natursteinwerkes der Unternehmung vorgestellt. Die Kunden können am Messestand ihre individuelle Küchenplanung dreidimensional auf Grossleinwand miterleben. Eine der Neuheiten der Hans Eisenring Küchenbau AG: «Plusmodo» heisst die neue Küchenarchitektur 2006, die der renommierte spanische Designer Jorge Pensi für Poggenpohl entworfen hat. Sie ist ein kraftvoller und poetischer Dialog zwischen Präsentieren und Verbergen. Charakteristisch für «Plusmodo» ist die neuartige Inszenierung von offenen und geschlossenen Funktionsbereichen: Die ausziehbaren Unterschränke gleiten auf verdeckten Laufschienen und sind mit der komfortablen Schliessmechanik +Motion ausgestattet. Hans Eisenring Küchenbau AG
8370 Sirmach | Tel 071 969 19 19
www.eisenring-kuechenbau.ch
Halle 3, Stand C 20

messtechnik.ch

Innovative Lösungen



Fortschrittliche Technik, die der Umwelt Rechnung trägt:
Der Gas-Brennwertkessel De Dietrich C 210 Eco ist ein wahres Energiesparwunder. Dank einer neuartigen Gas-/Luftverbundregelung moduliert der Kessel stufenlos im Leistungsbereich von 10 bis 100 Prozent – das spart Geld und schont die Umwelt.

Vescal. Wärme fürs Leben.



Vescal AG, Heizsysteme, Industrie Bürerfeld 4, 9245 Oberbüren, Tel. 071 955 9545, Fax 071 955 9546, www.heizen.ch